

## INHALT

*»Die übersandten Blätter sind mir von unendlichem Werth«*

### VORBEMERKUNGEN

Seite 9

---

### FALLSTUDIEN

#### I

*»ein kleiner, eingewickelter, seltsamer Knabe«*

An Ludwig Ysenburg von Buri, 23. Mai 1764

Seite 43

#### II

*»Mein Brief hat eine hübsche Anlage zu einem Werckgen«*

An Ernst Wolfgang Behrisch, 10. – 13. November 1767

Seite 73

#### III

*»aus der kompendiosen Reise apotheck des dienstfertigen Samariters«*

An Johann Friedrich Krafft, 11. Dezember 1778

Seite 123

#### IV

*»ein unangenehmes verhasstes und schaamvolles Geschäft«*

An den Herzog Carl August, 9. auf 10. Februar 1779

Seite 153

V

*»die gemeinsten Klatschereyen«*

An Johann Friedrich Cotta, 24. Dezember 1806

Seite 223

VI

*»vor deines Kaysers Throne, Oder vor der Vielgeliebten«*

An Michael Franz Graf von Althann, 23. Januar 1811

Seite 253

VII

*»Regenbogen auf schwarzgrauem Grunde«*

An Karl Friedrich Zelter, 10. Juli 1828

Seite 297

VIII

*»die Gemeinschaft der Heiligen, zu der wir uns bekennen«*

An Moritz Seebeck, 3. Januar 1832

Seite 329

IX

*»Geheimnisse des Lebens«*

An Wilhelm von Humboldt, 17. März 1832

Seite 365

---

EXKURSE

I

*»Tore und Straßen nach allen Enden der Welt«*

Weimarer Postverhältnisse

Seite 397

II

*»auf das Papier sprechen«*

Diktierte Briefe

Seite 423

III

*»Verzeih dass ich die Kleinigkeit zu etwas mache«*

Anredepronomina

Seite 437

---

Nachweise

Seite 511

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis

Seite 513

---

Bedankungen

Seite 539